



## ASHOKA INNOVATORS FOR THE PUBLIC EVERYONE A CHANGEMAKER™

Hinter den meisten gesellschaftlichen Innovationen stehen außergewöhnliche Frauen und Männer, die ein Problem sehen, eine neue Lösung finden und sie selbst umsetzen – statt die Lösung von anderen zu fordern.

Genau diese Menschen sucht und fördert Ashoka. Herausragende Persönlichkeiten, die innovative, unternehmerische Lösungen für drängende soziale Probleme finden und sie selbst aktiv realisieren und verbreiten.

Hier haben Sie die Möglichkeit Persönlichkeiten zu nominieren, die Ihrer Ansicht nach unseren Auswahlkriterien für Social Entrepreneurs entsprechen. Wir freuen uns auf Ihre Nominierung!

Mehr Informationen zu Kriterien und Auswahlprozess können Sie unserem [Nominatoren-Lei2aden](#) entnehmen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Ihre Ansprechpartner:

Ashoka Deutschland: Laura Haverkamp, [lhaverkamp@ashoka.org](mailto:lhaverkamp@ashoka.org)

Ashoka Österreich: Georg Schoen, [gschoen@ashoka.org](mailto:gschoen@ashoka.org)

Ashoka Schweiz: Christina Grünewald, [cgruenewald@ashoka.org](mailto:cgruenewald@ashoka.org)

Der Einfachheit halber verwenden wir folgend nur die männliche Form, die weibliche Form ist jedoch selbstverständlich mit eingeschlossen.

### Informationen zu Ihnen

Vorname *	Sabine
Nachname *	Mag. Flöcklmüller
E-Mail-Adresse *	<a href="mailto:sabine.floecklmueeller@ama.gv.at">sabine.floecklmueeller@ama.gv.at</a>
Telefon	+43 664 8376340
Organisation *	Kuratorium Kulinarisches Erbe Österreich
Art der Organisation *	Verein

Woher kennen Sie die Person, die Sie als potenziellen Fellow für Ashoka nominieren möchten?

Mag. Andreas Andiel wurde mir am 19.11.2012 von DI Michael Wurzer, Geschäftsführer, ZAG – Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Geflügelwirtschaft, vorgestellt und zwar im Zuge der Vorbereitungen für ein umfassendes Agrarprojekt im Gabun. Mag. Andiel ist Mitglied des Projektteams, die von ihm gegründete und geleitete Organisation GAFÉIAS wurde zentral in das Projekt eingebunden.

Wie sind Sie Ashoka verbunden? Insbesondere wenn Sie zum ersten Mal nominieren, freuen wir uns, mehr über Sie und Ihren persönlichen Hintergrund zu erfahren.

Mein Interesse an innovativen unternehmerischen Lösungen im Zuge von Agrarprojekten und an der Förderung von Persönlichkeiten, die sich hauptberuflich der Entwicklungskooperation mit Fokus auf Nachhaltigkeit basierend auf den Komponenten Wirtschaft, Sozialwesen und Umwelt widmen, verbindet mich mit dem zentralen Anliegen von Ashoka.

Möchten Sie zukünftig unseren Newsletter mit aktuellen Informationen und Möglichkeiten zum Engagement erhalten?

Ja  Nein

## Informationen zum Kandidaten / zur Kandidatin\*

### Hinweis:

Bitte springen Sie während der Nominierung nicht auf vorherige Seiten zurück, denn so würde der Prozess unterbrochen.

**Vorname \*** Andreas G.  
**Nachname \*** Mag. Phil. Andiel  
**E-Mail-Adresse \*** [Andreas.Andiel@gafeias.org](mailto:Andreas.Andiel@gafeias.org)  
**Ort** Wien  
**Straße** Am Kabelwerk 6/1.06  
**Land \*** Österreich  
**Bundesland** Wien  
**Postleitzahl** 1120  
**Adresstyp \*** **Heimadresse und Geschäftsadresse**  
**Webseite** [www.gafeias.org](http://www.gafeias.org)

In welchem Land erzielt der Kandidat in erster Linie gesellschaftliche Veränderung? \*

Äthiopien

In welchen weiteren Ländern erzielt der Kandidat gesellschaftliche Veränderung (Mehrfachauswahl durch Halten der STRG-Taste möglich)?

- Österreich
- Gabun
- Nepal

**Arbeitsfeld \*** [please select]

**Wirtschaftsentwicklung**  
**Umwelt**  
**Bildung**

**Investitionen in nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen und Umwelt**  
**Entwicklungszusammenarbeit**  
**Social Coaching**

**Zielgruppen (Drücken Sie Strg für Mehrfachwahl) \***

**Wirtschaft**  
**Unternehmer**  
**Vertriebene/Flüchtlinge**  
**Ökosysteme**  
**Landwirte/Teilpächter**  
**Indigene Bevölkerung**  
**Landbesitzer**  
**Straßenkinder**  
**Sozial schwache Gemeinden**  
**Arbeitslose/Geringverdiener**  
**Gewerkschaften/Kooperativen**  
**Frauen**  
**Arbeiter/Angestellte**  
**Jugendliche**

Bitte beschreiben Sie möglichst prägnant die Idee des Kandidaten - insbesondere interessiert uns, was an ihr neuartig und innovativ ist. Sofern Ihnen vergleichbare Initiativen / Ideen bekannt sind, nennen Sie uns diese bitte.

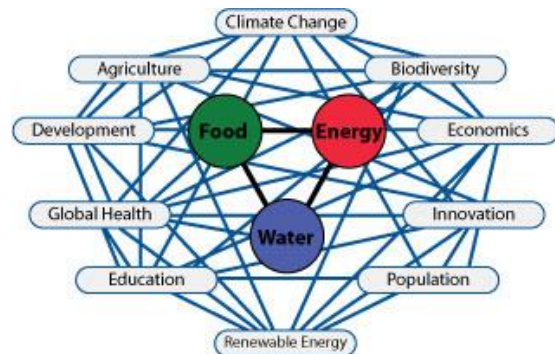
Ausgehend von seinem Studium der Geographie, Raumforschung und Raumordnung (Universität Wien) verfolgt der Kandidat einen interdisziplinären, internationalen und kooperativen Ansatz zur Etablierung nachhaltiger Strukturen in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen und Umwelt. Insofern ist dieses Konzept neuartig und innovativ. Seit der Gründung von GAFÉIAS im Jahr 2009 konnten zahlreiche Projekte in diesem Sinne gestartet, betrieben und durchgeführt werden.

Dieser Unternehmenszugang wird von der AAAS - American Association for the Advancement of Science - [www.aaas.org](http://www.aaas.org) empfohlen:

*The 21st century is shaping up to be a challenging one*

*The issues that face us are many:*

- climate change
- energy
- agriculture
- health
- water
- biodiversity and ecosystems
- population growth
- economic development



*They are both global in their scope and profoundly interconnected*

Source: <http://www.aaas.org/meetings/2012/program/theme/>

Die Lösung welchen gesellschaftlichen Problems wird mit der Idee des Kandidaten vorangetrieben? Es hilft uns, wenn Sie uns einen kurzen Einblick in den Kontext des bestehenden Problems geben (Ausmaß, Hintergrund, etc.).

Nachhaltige Entwicklung ist die zentrale Strategie um den gegenwärtigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen langfristig gewachsen zu sein.

GAFÉIAS widmet sich deshalb Investitionen in nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen und Umwelt:

- Entwicklungszusammenarbeit:
  - Im Norden Äthiopiens, in semiariden Gebieten südlich der Sahara im Horn von Afrika, liegen 300.000 ha Kakteenbestände (Opuntia) weitgehend brach, in einem Gebiet wo 15.000 Kleinbauern ohne ausreichende Lebensgrundlagen, Wasservorräte und zudem bedroht von Fehl- bzw. Unterernährung sowie in großer Armut leben. Die Lebenserwartung liegt bei knapp über 40 Jahren, Kinderarbeit ist weit verbreitet, die Jugendarbeitslosigkeit hoch, Frauen sind generell benachteiligt. Zudem versäumt es Äthiopien, einer der weltgrößten Exporteure von Produkten aus Kakteen zu werden.
    - GAFÉIAS betreibt diesbezüglich ein Projekt zur Lösung dieser Problematik.
  - 2 Millionen Straßenkinder leben in Äthiopien ohne Aussicht auf Besserung ihrer äußerst kritischen Lebensumstände.
    - GAFÉIAS startet eine Initiative für Straßenkinder in 4 äthiopischen Städten.
  - Im Gabun liegen große Teile der nationalen Geflügelzucht und der damit verbundenen Landwirtschaft brach, da das Land seit mehr als vier Jahrzehnten Lebensmittel in erhöhtem Ausmaß importiert und dies aus Einnahmen aus der Erdölförderindustrie finanziert. Eine anhaltende Landflucht zieht die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten nach sich während unzählige ländliche Siedlungen aufgegeben wurden.
    - GAFÉIAS wurde Teil eines Projektkonsortiums, das mit der Wiedererrichtung von Agrarbetrieben in großen Teilen des Landes beschäftigt ist.
  - Nahrungsmittelversorgungssicherheit ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit – bereits heute hungern knapp 1 Milliarde Menschen, weiter 2 Milliarden sind unter- bzw. fehlernährt. Angesichts des rapiden Wachstums der Menschheit von derzeit 7.2 Milliarden auf prognostizierte 9 Milliarden 2050 muss die Agrarproduktion weltweit um 70% gesteigert werden.
    - GAFÉIAS kooperiert mit Alga Pangea, um ein weltweites Netz von Algenproduktionsanlagen aufzubauen.

- **Sozialkompetenz und Erfolgsprinzipien - Social Coaching:**
  - Sozialkompetenz wird in zunehmend geringerem Ausmaß von Eltern, Lehrern sowie in Unternehmen vermittelt. Jugendliche sind demgegenüber komplexeren Anforderungen durch Gesellschaft und Wirtschaft ausgesetzt und diesen immer weniger gewachsen. Das stetige Absenken des Niveaus von Schulabgängern, Lehrlingen bzw. Arbeitenden Jugendlichen ist unübersehbar.
    - GAFÉIAS hat entsprechende Coaching Programme für Jugendliche und Nachwuchsführungskräfte entwickelt, um Lösungen hinsichtlich dieser Problematik anzubieten und umzusetzen.
- **Jugendarbeitslosigkeit in Europa gehört zu den größten Herausforderungen der Europäischen Union sowie aller Europäischen Staaten.**
  - Die Integration Arbeitender Jugendlicher in den Arbeitsmarkt wird zunehmend schwieriger. Jugendliche, die Fachausbildungen durch Betriebe in anderen Staaten im Sinne der früheren Wälz erwerben wollen, sind mit großen Barrieren konfrontiert. Unterkünfte, Ausbildungsbetriebe und der gewünschte Kulturaustausch sind schwierig zu organisieren.
    - GAFÉIAS startet diesbezüglich eine europaweite Initiative und inkludiert zudem Social Coaching zur Vermittlung von Sozialkompetenz und Erfolgsprinzipien.
- **Umweltverschmutzung durch Kunststoffe mit Auswirkungen auf den menschlichen Organismus:**
  - Global dringt eine neue Bedrohung in unser Bewusstsein: die Verschmutzung der Umwelt und insbesondere der Meere durch Kunststoffmüll hat ein gigantisches Ausmaß erreicht. In den Weltmeeren sammeln sich seit Jahrzehnten weit über 100.000 Tonnen dieser gefährlichen Stoffe, die durch die Einwirkung von Wellengang und Sonnenlicht in Mikropellets zerfallen, die eine durchschnittliche Halbwertszeit von über 400 Jahren haben. Diese winzigen Partikel sind dem Blutkreislauf von Lebewesen und insbesondere dem letzten Glied in der Nahrungskette, dem Menschen, extrem gefährlich. Wir erleben weltweit ein noch nie dagewesenes Tiersterben im maritimen Bereich, größere Plastikteile werden Gattungen von Walen abwärts zum Verhängnis. Die Mikroteile jedoch gelangen statt Plankton in die Nahrungskette und tragen zudem zum Massensterben bei. Im Blut des Menschen steigt zeitgleich unaufhaltsam der prozentuelle Anteil des Mikroplastiks – dies führt zu einer Beeinträchtigung der Funktion der roten Blutkörperchen. Verklebungen, Entzündungen, demente Erscheinungen und schließlich Multiorganversagen sind die Folge. Partikel im Mikrobereich verhalten sich zudem atypisch in allen Medien und gelangen somit insbesondere in den gesamten Wasserkreislauf des Planeten.
    - GAFÉIAS hat diesbezüglich eine globale Initiative gestartet – Oceans'14 in Verbund mit PET – Plastic Exploitation Technology.

Was hat der Kandidat bislang mit der Umsetzung seiner Idee erreicht - sowohl quantitativ als auch qualitativ?

- **Entwicklungszusammenarbeit:**
  - GAFÉIAS hat 2010 ein Kakteenplantagen-Bewirtschaftungsprojekt in Nordäthiopien initiiert und 2011 erfolgreich bei UNIDO eingereicht sowie Projektfördermittel im Ausmaß von 2.5 Million USD akquiriert, wovon bis August 2014 1 Million USD eingesetzt wurde. Financiers sind der OPEC Fund of International Development, Mashav Israel, Cooperazione Italiana via FAO, sowie das Industrieministerium Äthiopiens. Derzeit werden die Industrieanlagen in Adigrat, Tigray, in Betrieb genommen, ca. 60 Kooperative organisiert und eingebunden sowie 15.000 Kleinbauern bis Ende 2014 angeschlossen. 2015 werden FAIRTRADE Standards eingeführt. Auf allen Ebenen der Belegschaft, der Kooperative und Kleinbauern werden Anfang 2015 Trainings zur ländlichen Unternehmensentwicklung durchgeführt. Marktschienen in den Mittleren Osten sowie nach Europa werden aufgebaut. Es ist an eine Ausweitung der Projektaktivitäten in den Sudan, nach Eritrea und in den Jemen gedacht – diesbezüglich wurde bereits erfolgreich der UNIDO Repräsentant der betreffenden Staaten konsultiert.
  - GAFÉIAS meldet derzeit in Äthiopien GAFÉIAS ETHIOPIA an und startet mit einem umfangreichen Straßenkinderprojekt in den Städten Bahir Dar, Lalibela, Mekelle und Addis Ababa.
  - Die erste Projektmission in den GABUN, finanziert vom Kuratorium Kulinarisches Erbe Österreich, verlief erfolgreich. Das Gabunische Agrarministerium hatte einen offiziellen Brief zur Befürwortung des Projekts an GAFÉIAS ausgestellt. Die FAO im Gabun unterstützt die Projektidee massiv und hat das FAO HQ in Rom entsprechend informiert. 100 Argarbetriebe haben sich im Zuge der Bereisung beinahe des gesamten Landes angeschlossen, weitere 100 Interessenten sollen im Zuge der 2. geplanten Mission eingebunden werden. Im August 2014 wurde das Projekt bei UNIDO eingereicht.
  - GAFÉIAS hat im Juli 2014 mit ALGA PANGAEA eine Projektpartnerschaft beschlossen, bereits im August 2014 wurde das Projekt zur Errichtung einer Pilotanlage zur Algenproduktion in Izmir, Türkei, beim OPEC Fund of International Development eingereicht. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 18 Millionen Dollar. GAFÉIAS ist an den Gewinnen beteiligt und finanziert mit diesen Mitteln Entwicklungskooperationsprojekt, insbesondere das Straßenkinderprojekt in Äthiopien. Ein kanadischer Fond hat die Geschäftsplanung für die weltweite Ausdehnung der Errichtung von Algenproduktionsanlagen in Auftrag gegeben – diesbezüglich wurde OFID bereits in Kenntnis gesetzt.

- **Sozialkompetenz und Erfolgsprinzipien - Social Coaching:**

GAFÉIAS hatte im August 2012 begonnen, Sozialkompetenztrainings nach der Adler Social Coaching Methode anzubieten und durchzuführen. Im Jahr 2013 wurden ca. 120 Lehrlinge und 40 Lehrlingsausbilder unterschiedlicher Unternehmen im Raum Wien und Umgebung trainiert. Im Jahr 2014 wurden 3 neue Jugendtrainings entwickelt, bei der Wirtschaftskammer Österreich zwecks Förderbarkeit und auf den Markt gebracht. Die Trainingstätigkeit wird derzeit auf den gesamten österreichischen Raum ausgeweitet. Es handelt sich um ein umfangreiches Jugend-Coaching-Programm und dauert mindestens 4 Monate.

- GAFÉIAS legt ein Konzept zur nachhaltigen Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit vor. Eingereicht werden 42 Standorte zur Errichtung von Zentren, „GAFÉIAS European Young Worker Progress Base 4u“, in allen europäischen Hauptstädten zuzüglich Istanbul und St. Petersburg als herausragende Primatstädte. 600 Jugendlichen Arbeitern soll pro Base für ½ Jahr die Möglichkeit geboten werden, Fachausbildungen im Ausland zu absolvieren, Sozialkompetenz- und Erfolgsprinzipien-Trainings zu erhalten und am interkulturellen Jugendaustausch teilzunehmen. Bisher wurde das Projekt mit dem ehemaligen EU-Agrar-Kommissar Dr. Franz Fischler, derzeit Präsident des Europäischen Forum Alpbachs, diskutiert und seinerseits befürwortet. Im August 2014 wird die Progress Base Germany zur Finanzierung über ein GAFÉIAS Präventionsprodukt für Kleinkinder bei einem deutschen Babyernährungsmittelhersteller eingereicht und zur Umsetzung forciert.

- **Umweltverschmutzung durch Kunststoffe mit Auswirkungen auf den menschlichen Organismus:**

- GAFÉIAS hat mehr als 10 Absolventen der Universität für Bodenkultur in Wien rekrutiert und Vorbereitungen zu einem 4-tägigen Konvent in Wien im Herbst 2015 gestartet, um ca. 600 Fachleute aus allen Staaten der Welt in nationale Arbeitsgruppen zu gliedern, um unverzüglich mit den Gewässersanierungsarbeiten zu starten. Das Programm ist bis 2034 ausgelegt und soll die Ozeane von Kunststoffabfällen befreien. Zeitgleich soll die Verschmutzung der Umwelt mit Kunststoffen an Land gestoppt sowie der Eintrag in die Ozeane gestoppt werden. Bezüglich Finanzierung und Durchführung wurde Anfang August 2014 das Britische Königshaus kontaktiert sowie das ehemalige österreichische Kaiserhaus konsultiert. Ecoropa, namentlich Ernst Ulrich von Weizsäcker, sowie Albert Arnold Gore Jr. Wurden entsprechend informiert und zur Mitwirkung aufgerufen. Beim Österreichischen Rundfunk, Umweltinitiative „Wir für die Welt“, wurde ebenfalls Anfang August 2014 ein Antrag zur Projektförderung im Zuge des Programms „Mutter Erde“ eingereicht. Zeitgleich werden Technologien zur Bergung von Kunststoffmüll und Filterung von Mikropellets identifiziert und mit dem Fokus auf einen weltweiten und großindustriellen Einsatz vorbereitet. Diesbezüglich wurde Kontakt mit der Universität Graz, Institut für Elektrostatik und dem österreichischen Schiffskonstrukteur Dr. Martin Mai, der Anfang August 2014 eine Werft in Thailand erworben hatte, aufgenommen.

Wie möchte der Kandidat die Idee in den kommenden Jahren weiter verbreiten (z.B. durch geografische Verbreitung, politische Reformen, Verbreitung durch Partner, etc.)? Welche Wirkung soll die Umsetzung der Idee in 5-10 Jahren erzielt haben?

- **Entwicklungszusammenarbeit:**

- GAFÉIAS arbeitet an der Ausweitung der Kakteenplantagenbewirtschaftung in den Sudan, nach Eritrea und in den Jemen. Mit dem Repräsentanten der UNIDO für die Staaten Sudan, Eritrea und Jemen wurde eine Konferenz in Dschibuti City erörtert, um im Sinne eines Projekt Kick-offs die entsprechenden nationalen Resorts zu motivieren und einzubinden. Die UNIDO soll als Projektträger fungieren, GAFÉIAS übernimmt wir bisher Consultancy. Darüber hinaus arbeitet GAFÉIAS bereits an der Gründung eines eigenen ersten Kakteenverarbeitungswerks in Mekelle, Tigray, Äthiopien und ist bestrebt, diese Aktivitäten auf andere Standorte in Äthiopien und im Horn von Afrika bzw. auf den Südarabischen Raum auszuweiten.
- GAFÉIAS ist bestrebt, die Initiative zur Unterstützung von Straßenkindern auf den gesamten äthiopischen Raum auszuweiten und darüber hinaus ein Modell für weitere Staaten in Zentral-, Ost- und Südafrika zu entwickeln.
- GAFÉIAS dehnt derzeit das Projektgebiet im Gabun auf das gesamte gabunesische Staatsgebiet aus.
- GAFÉIAS reicht Ende August ein ökologisch ausgerichtetes Agrarprojekt in Nepal bei UNIDO und OFID ein. Das Projekt unterstützt indigene Bevölkerung.
- Gemeinsam mit ALGA PANGAEA ist eine weltumspannende Errichtung von Algenproduktionsanlagen als Geschäftsplan bei einem kanadischen Fond eingereicht. Es geht hierbei in erster Linie um Nahrungsmittelproduktion, darüber hinaus um Energie bzw. Ölgewinnung und als Zusatzmodul um CO<sub>2</sub>-Bindung.

- **Sozialkompetenz und Erfolgsprinzipien - Social Coaching:**

- GAFÉIAS hat 3 neue Sozialkompetenztrainings entwickelt, die im gesamten deutschen Sprachraum und darüber hinaus an den Standorten der GAFÉIAS European Young Worker Progress Base zum Einsatz kommen.

Das erste Programm „Light Your Fire!“ Allgemein /HotellerieGastronomie /Industrie /GewerbeVerkauf ist in Kooperation mit dem Linzer Institut für Potentialanalyse von Martn Laschkolnig, Lizenznehmer von Jack Canfield, einem amerikanischen Erfolgsautor und US-Coach #1, entwickelt worden. Es steht bereits jetzt in deutscher und englischer Sprache zu Verfügung und soll innerhalb der europäischen Staaten und darüber hinaus auch in Äthiopien zum Einsatz kommen. Für 2015 ist eine Ausweitung innerhalb Österreichs vorgesehen, die europäischen Aktivitäten starten zeitgleich mit der Errichtung der jeweiligen Progress Bases.

Das zweite Programm „GAFÉIAS PHÄNO-MENTAL“ fördert die immanenten Anlagen der Jugendlichen durch gezielt geführte Fragestellungen. Es ist geplant, das Programm bei einem internationalen Modevertrieb einzusetzen, der in Europa über mehr als 1000 Filialen verfügt. Zudem wird das Jugendprogramm bei Unternehmen eingesetzt, die im Zuge der Akquirierung von „Light Your Fire!“ bereits kontaktiert wurden.

Das dritte Programm, „Winners & Losers“ arbeitet mit der Fotografie als Trigger für die Vermittlung von Sozialkompetenz. Es kommt in speziellen Segmenten von benachteiligten Jugendlichen zum Einsatz, sowie im Zuge von sozialen Einrichtungen für Jugendliche. Es vermittelt Sozialkompetenz an der Basis vorbereitend und grundlegend.

- Die „GAFÉIAS European Young Worker Progress Base 4u“ wird unmittelbar in Deutschland zur Errichtung gebracht. Diese Bestrebungen werden begleitet von einer Einreichung beim den nationalen Europäischen Sozialfonds sowie bei führenden europäischen „Self-Made“-Unternehmern.

Um diese Bestrebungen aus eigenen betrieblichen Erfahrungen zu begleiten, wurde Anfang August 2014 GAFÉIAS Sustainable Design gegründet und bindet Arbeitende Jugendliche in alle unternehmerischen Bereiche mit ein. Es handelt sich hierbei um Balkondesigns mit photographischen Sujets aus nachhaltigen Materialien, um Landscaping, Gartengestaltung, inklusive Grün- Baum- und Strauchschnitt sowie Einsatz von Häckseltechnologien.

- **Umweltverschmutzung durch Kunststoffe mit Auswirkungen auf den menschlichen Organismus:**

- Das GAFÉIAS initiierte Programm zur globalen Gewässersanierung startet mit einem Konvent in Wien im Herbst 2015. Zeitgleich wird durch ein weltweites Kunstprojekt auf die Thematik massiv aufmerksam gemacht. Technologien zur Bergung und Verarbeitung von Plastikmüll werden erfasst und auf den Einsatz vorbereitet. 2034 gilt als erklärtes Ziel für saubere Meere und Gewässer.

Dieses Programm umfasst auch Bestrebungen, „Ökozid“ beim Internationalen Gerichtshof als 5. Verbrechen gegen die Menschheit einzubringen. Diesbezüglich soll die Österreichische Bundesregierung kontaktiert werden, um eine dementsprechende Petition zu erwirken.

- **Flüchtlings-Siedlungen**

- GAFÉIAS wurde Mitte August 2015 ein Konzept für menschenwürdige Flüchtlings-siedlungen zur sofortigen Umsetzung vorgelegt.

Wir wollen gern mehr über den Kandidaten erfahren:

- **Was ist die Motivation für den Kandidaten, sich für die Lösung dieses Problems einzusetzen?**

Der Kandidat ist überzeugt, dass eine Entwicklung nachhaltiger Strukturen unabdingbar für den Fortbestand der menschlichen Zivilisation auf dem Planeten Erde ist. Er ist motiviert durch das Studium der Zivilisationsgeschichte, die klar aufzeigt, dass es Fortschritte und Rückschritte der kulturhistorischen Entwicklung gab. Herausragende Persönlichkeiten hatten einen entscheidenden Anteil an Innovationen mit höchster Breitenwirkung. Ihrem Beispiel folgend ist der Kandidat angetreten, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der menschlichen Zivilisation zu leisten.

- **Wieso brennt er gerade für dieses Themenfeld?**

Der Kandidat hat sich mit nachhaltige Entwicklung intensiv im Rahmen seines Studiums der Theologie (1978 bis 1980), der Geographie, Raumforschung und Raumordnung (1989 bis 1987) sowie im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich der angewandten Grundlagenforschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (1981 bis 2001) beschäftigt. Er ist davon überzeugt, dass ein interdisziplinärer, internationaler und kooperativer Ansatz notwendig ist, um die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen des Dritten Jahrtausends zu meistern.

- Bitte geben Sie uns hierzu einige Hintergrundinformationen aus dem Leben des Kandidaten z.B.:
- persönlicher Hintergrund

Der Kandidat hat ein Naturwissenschaftliches Realgymnasium in Wien absolviert und anschließend Katholische Fachtheologie sowie Geographie, Raumforschung und Raumordnung studiert. Im Zuge seiner wissenschaftlichen Tätigkeit an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) konnte er Einblick in die angewandte Grundlagenforschung gewinnen. Im Rahmen des Instituts für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW hatte er sich mit Forschungsprojekten beschäftigt, die sich mit der Entwicklung der Stadt Wien und Österreichs im Hinblick auf die Transformation der ehemaligen RGW-Staaten zu Marktwirtschaftlichen Systemen, den Beitritt zur Europäischen Union und mit Migration nach Österreich beschäftigt (1981 – 2001). Anschließend konnte er im Zuge seiner Tätigkeit als Association und Conference Manager für die Europäische Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) Kenntnisse erlangen, die ihn zur Gründung und zum Betrieb einer eigenen Organisation bzw. Unternehmung befähigten.

- bisherige unternehmerische Erfahrung

**AMACI GmbH – association and congresses international & innovative (2011)**

**GAFÉIAS - Global Association for Environmental Investments and Sustainability of Economic, Social and Environmental Spheres (seit 2009)**

### ***GAFÉIAS Corporations International***

CEO: Andreas G. Andiel

→ Status: foundation (2012-08), business plan development and operation (since 2012-10)

#### **Corporations:**

- **Education & Human Resources**

GCI - Corporation 10

[GAFÉIAS Human Assets](#)

GCI - Corporation 6

[GAFÉIAS Life & Success Principles](#)

GCI - Corporation 14

[GAFÉIAS Frontiers](#)

- **Information & Documentation**

GCI - Corporation 12

**GAFÉIAS Feature Film Production**

- **Social & Economic Development**

GCI - Corporation 7

[GAFÉIAS EUROPEAN Young Worker Progress Base 4U](#)

GCI - Corporation 11

[GAFÉIAS Sustainable Design](#)

- **Migration & Integration**

GCI - Corporation 4

[GAFÉIAS Refugee](#)

- **Urban Development & Planning**

GCI - Corporation 8

**GAFÉIAS ETHIOPIA - Heritage Addis Ababa**

GCI - Corporation 9

[GAFÉIAS ETHIOPIA - Bahir Dar, Sustainable Urban Development](#)

- **Medicine Health & Ethics**

GCI - Corporation 3

[GAFÉIAS Institute of Health - GIOH](#)

Naturopathic Medicine, Preventive Medicine, Complementary and Alternative Medicine (CAM)

- **Environment & Food Security**

GCI - Corporation 1

[GAFÉIAS Cactus Cultivation, Processing & Marketing Ethiopia](#)

GCI - Corporation 5

[GAFÉIAS Aloe Vera Production Kerala, India](#)

GCI - Corporation 2

**GAFÉIAS Waste Management Kerala, India**

- **relevante Schlüsselereignisse**

1978: Abitur (Naturwissenschaftliches Bundesrealgymnasium)

1987 Sponion (Universität Wien, Geographie, Raumforschung und Raumordnung)

1981-2001: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung

2001-2010: Europäische Gesellschaft für Nuklearmedizin, Vereins- und Konferenzmanagement

2011: AMACI GmbH - association and congresses international & innovative

2005: The Success Principles – Coaching (Jack Canfield, USA)

2009: Gründung von GAFÉIAS - Global Association for Environmental Investments and Sustainability of Economic, Social and Environmental Spheres

2011: GAFÉIAS – UNIDO / OFID Kooperation in Äthiopien, Kakteenplantagenbewirtschaftung, Verarbeitung, Vermarktung

2012: Gründung der GAFÉIAS Corporations International (GCI)

2012: Adler Social Coaching Methode, Umsetzung (GCI-6)

2012: Gabun Agrar-Projekt

2014: Gründung von GAFÉIAS Oceans'14

2014: Kooperation mit ALGA PANGEA

2014: Gründung von GAFÉIAS Sustainable Design (GCI-11)

Denken Sie, dass der Kandidat das Potenzial und den Willen hat, seine Idee in großem Maßstab umzusetzen?

Der Kandidat hat bereits im Rahmen des Kakteenplantagen-Bewirtschaftungsprojekts in Äthiopien und im Zuge der gegründeten GAFÉIAS Corporation zur Umsetzung der Sozialkompetenztrainings in Österreich unter Beweis gestellt, dass der das Potential und den Willen hat, seine Ideen in großem Maßstab umzusetzen.

Gibt es Online-Ressourcen, die Sie uns zum Kennenlernen des Kandidaten empfehlen können?

[www.gafeias.org](http://www.gafeias.org)



**GAFÉIAS President & CEO: Mag. Phil. Andreas G. Andiel**

UNIDO, International Consultant, Rural Entrepreneurship Development

→ [Curriculum Vitae GB](#)

→ [Career portfolio GB](#)

Geography, Urban and Regional Research, University of Vienna, Austria;

Association & Conference Management, [vereint GmbH](#)

E: [Andreas.Andiel@gafeias.org](mailto:Andreas.Andiel@gafeias.org)

Hat der Kandidat eine Organisation gegründet, um seine Idee umzusetzen?

## **GAFÉIAS**

**Global Association for Environmental Investments and Sustainability of Economic, Social and Environmental Spheres**

KABELWERK LOFTS | Am Kabelwerk 6/1.06 | 1120 Vienna | Austria

Mag. Phil. Andreas G. Andiel, President & CEO

m: +43 660 762 1873 | skype: GAFEIAS | e: [Andreas.Andiel@gafeias.org](mailto:Andreas.Andiel@gafeias.org) | w: [www.gafeias.org](http://www.gafeias.org)

Austrian Register of Associations, BPD Vienna: ZVR-no. 463929368

Global Nomination Form (German) <http://www.tfaforms.com/208874>